

# BAUMINISTERKONFERENZ

KONFERENZ DER FÜR STÄDTEBAU, BAU- UND WOHNUNGSWESEN ZUSTÄNDIGEN MINISTER UND SENATOREN DER LÄNDER (ARGEBAU)

DER VORSITZENDE DER FACHKOMMISSION BAUTECHNIK

MINISTERIALRAT DR.-ING. WOLFGANG SCHUBERT

Bayerisches Staatsministerium des Innern  
Postfach 22 12 53 • 80502 München

DAfStb Vorstand D 445

BVPI,  
Ländervereinigung der Prüfindenieure,  
Bundesingenieurkammer und Ingenieurkammern der Länder,  
Verbände

gem. beiliegendem Verteiler

München, 25.08.2010

## Bauaufsichtliche Einführung der Eurocodes

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Fachkommission Bautechnik der Bauministerkonferenz hat sich in den vergangenen Sitzungen intensiv mit der bauaufsichtlichen Einführung der europäischen Normen der Reihe DIN EN 1990 bis 1999 – Eurocodes – befasst. Mit diesem Schreiben wollen wir Sie über das geplante Vorgehen bei der Einführung des europäischen technischen Regelwerkes informieren, damit sich Tragwerksplaner, Prüfsachverständige, Prüfindenieure und andere am Bau Beteiligte rechtzeitig auf die neue Situation einstellen und sich mit dem europäischen Regelwerk vertraut machen können.

Nach Mitteilung des DIN Deutsches Institut für Normung e.V. liegt das Gesamtpaket der Eurocodes mit seinen 58 Teilen sowie den entsprechenden Nationalen Anhängen noch nicht vollständig und in sich geschlossen vor. Für fertig gestellte Eurocodeteile gibt es inzwischen eine große Anzahl an Änderungen und Berichtigungen, die zum größten Teil als gesonderte Dokumente veröffentlicht wurden. Um diese Dokumente übersichtlicher und besser anwendbar zu machen, erstellt das DIN für alle hiervon berührten Teile der Eurocodes konsolidierte Fassun-

...

gen als Neuausgabe. Diese Dokumente beinhalten dann die derzeit vorliegenden Änderungen und Berichtigungen. Die Neuausgabe der betroffenen Teile der Eurocodes ist nach Auskunft des DIN für Ende des Jahres 2010 vorgesehen. Die Veröffentlichung der Nationalen Anhänge erfolgt unmittelbar nach Vorliegen der Neuausgabe des entsprechenden Teils des Eurocodes. Allerdings werden einige Nationale Anhänge, z.B. zum Eurocode 1 – „Einwirkungen“, erst später fertig gestellt und veröffentlicht werden. Das DIN ist als Mitglied im Europäischen Komitee für Normung (CEN) verpflichtet, die den Eurocodes entgegenstehenden nationalen Planungs- und Bemessungsnormen zum 31.12.2010 zurückzuziehen. Ungeachtet dessen sind die in der Liste der Technischen Baubestimmungen aufgeführten Planungs- und Bemessungsnormen weiterhin anzuwenden.

Die bauaufsichtliche Einführung der Eurocodes gemäß § 3 Abs. 3 Satz 1 Musterbauordnung (MBO) kann nach Auffassung der Fachkommission Bautechnik erst dann erfolgen, wenn

- das Eurocodegesamtpaket oder vernünftig abgrenz- und anwendbare und möglichst in sich geschlossene Teilpakete vorliegen,
- die dazugehörigen Vergleichsrechnungen und die Anwendungserprobung abgeschlossen sind,
- die entsprechenden Eurocodeteile und insbesondere die dazugehörigen Nationalen Anhänge von bauaufsichtlicher Seite durchgesehen wurden und
- das Notifizierungsverfahren nach der Informationsrichtlinie 98/34/EG absolviert wurde.

Aus den vorstehend genannten Gründen und unter Berücksichtigung der eingegangenen Stellungnahmen der Ingenieurekammern und Verbände zur bauaufsichtlichen Einführung der Eurocodes, die interessensbedingt zwar nicht einheitlich ausgefallen sind, für die Entscheidungsfindung über das weitere Vorgehen dennoch sehr hilfreich waren, hat die Fachkommission die bauaufsichtliche Einführung der Eurocodes in Paketen beschlossen. Für das erste Paket, das voraussichtlich aus den Eurocodes 0 „Grundlagen“, 1 „Einwirkungen“, 2 „Betonbau“, 3 „Stahlbau“, 4 „Verbundbau“, 5 „Holzbau“, 7 „Grundbau“ und 9 „Aluminiumbau“ bestehen wird, soll die Anwendung zum **01. Juli 2012** verbindlich werden, d.h. es wird voraussichtlich eine Stichtagsregelung geben, sodass ab diesem Termin nur noch die betreffenden Eurocodes als Technische Baubestimmungen gelten und die korrespondierenden nationalen Normen aus der Liste der Technischen Baubestimmungen gestrichen werden. Für alle wesentlichen Teile dieser Eurocodes einschließlich der Nationalen Anhänge werden die „Weißdrucke“ mit einem entsprechend großen Abstand zum Einführungszeitpunkt vorliegen. Das weitere Paket oder weitere Pakete werden – sofern erforderlich – rechtzeitig angekündigt.

An die Mitglieder der Fachkommission Bautechnik und das Deutsche Institut für Bautechnik sind vermehrt Bitten herangetragen worden, die Anwendung fertig gestellter Eurocodes möglichst schnell zu ermöglichen. Die Fachkommission hält dieses Anliegen grundsätzlich für berechtigt und hat keine Bedenken, dass die Eurocodes unter bestimmten Voraussetzungen im Vorgriff auf die bauaufsichtliche Einführung im Sinne einer gleichwertigen Lösung gemäß § 3 Abs. 3 Satz 3 MBO abweichend von den Technischen Baubestimmungen für die Planung, Bemessung und Ausführung von baulichen Anlagen angewendet werden. Die Anwendung muss sich allerdings auf fertig gestellte Eurocodes beschränken, wobei folgende grundsätzliche Bedingungen einzuhalten sind:

- Die Eurocodeteile einschließlich der zugehörigen Berichtigungen und Änderungen bzw. die o.g. konsolidierten Fassungen sowie die zugehörigen Nationalen Anhänge müssen im Weißdruck vorliegen,
- die Erläuterungen zur Anwendung der Eurocodes, veröffentlicht in den DIBt-Mitteilungen Heft 6/2010, sind zu beachten,
- die Vollständigkeit und Richtigkeit der gleichwertigen Nachweise muss bei prüf- und bescheinigungspflichtigen Bauvorhaben durch einen Prüfsachverständigen/Prüfsachverständigen für Standsicherheit bestätigt werden.

Für die sichere Anwendung der Eurocodes sind die vorgenannten Erläuterungen z.B. zur Einbeziehung des noch erforderlichen nationalen Regelwerkes, zum Umgang mit allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen und mit Typenprüfungen etc. zu beachten. Diese Erläuterungen werden neben der Veröffentlichung in den DIBt-Mitteilungen ins Internet beim Deutschen Institut für Bautechnik und bei den obersten Bauaufsichtsbehörden der Länder eingestellt. Aus heutiger Sicht dürfte – unter den genannten Bedingungen - die Anwendung bestimmter Eurocodes, z.B. des Eurocode 2 „Betonbau“ - als gleichwertige Lösung **ab dem ersten Quartal 2011** möglich sein.

Die Fachkommission Bautechnik ist sich der großen Herausforderung an die Tragwerksplaner, Prüfsachverständigen, Prüfsachverständigen und anderen am Bau Beteiligten bewusst, die mit der Umstellung auf das europäische Regelwerk verbunden ist. Die Umstellung bedeutet zwar keinen Paradigmenwechsel wie seinerzeit der Umstieg vom globalen Sicherheitssystem auf das Teilsicherheitskonzept. Die grundlegenden Bemessungskonzepte der nationalen Normen und der Eurocodes sind aufeinander abgestimmt, so dass sich die Änderungen in Grenzen halten. Dennoch werden in der Umstellungsphase Probleme und Schwierigkeiten nicht ausbleiben.

Für das Zusammenwachsen Europas im Baubereich ist die Einführung des europäischen Regelwerkes ein schwieriger, aber auch ein wichtiger und notwendiger Schritt in die richtige Richtung, den wir gemeinsam mit Mut und Zuversicht gehen sollten.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Wolfgang Schubert

**Verteiler zum Schreiben "Bauaufsichtliche Einführung der Eurocodes" vom 25.08.2010**

Herrn  
Dr.-Ing. Andrä  
Bundesvereinigung der Prüfengeieure für Bautechnik  
e. V.  
Kurfürstenstraße 129  
10785 Berlin

[andrae@bvpi.de](mailto:andrae@bvpi.de)

Herrn  
Dr.-Ing. Frank Breinlinger  
Vorsitzender der Vereinigung der Prüfengeieure für  
Baustatik in Baden-Württemberg  
Zellerstr. 26  
70180 Stuttgart

[info@bvs-bw.com](mailto:info@bvs-bw.com)

Herrn  
Dr.-Ing. Peter Henke  
Vorsitzender der Vereinigung der Prüfengeieure für  
Baustatik in Bayern  
Leonrodstraße 52  
80636 München

[info@hera-ing.de](mailto:info@hera-ing.de)

Herrn  
Dr.- Ing. Hartmut Kalleja  
Vorsitzender der Vereinigung der Prüfengeieure für  
Standsicherheit in Berlin e.V.  
Reuchlinstraße 10/11  
10553 Berlin

[info@vpi-berlin.de](mailto:info@vpi-berlin.de)

Herrn  
Dr.-Ing. Dieter Zauft  
Vorsitzender der Vereinigung der Prüfengeieure für  
Baustatik im Land Brandenburg  
Glasmeisterstraße 5-7  
14482 Potsdam

[info@drzauft.de](mailto:info@drzauft.de)

Herrn  
Dipl.-Ing. Uwe Sabotke  
Vorsitzender der Landesvereinigung der  
Prüfengeieure für Bautechnik in Bremen e.V.  
Sonneberger Str. 15  
28329 Bremen

[sabotke@stb-bremen.de](mailto:sabotke@stb-bremen.de)

Herrn  
Dr.-Ing. Karl Morgen  
Vorsitzender der Landesvereinigung der  
Prüfengeieure für Bautechnik in Hamburg e.V.  
Ballindamm 17  
20095 Hamburg

[k.morgen@wtm-hh.de](mailto:k.morgen@wtm-hh.de)

Herrn  
Dr.-Ing. Ulrich Deutsch  
Vorsitzender der Vereinigung der Prüfengeieure für  
Baustatik in Hessen e.V.  
Mainzer Landstraße 129  
60327 Frankfurt/Main

[vorsitzender@vpi-hessen.de](mailto:vorsitzender@vpi-hessen.de)

Herrn  
Dipl.-Ing. Winfried Koldrack  
Vorsitzender der Landesvereinigung der  
Prüfengeieure für Baustatik  
Mecklenburg-Vorpommern  
Rosa Luxemburg Straße 16  
16055 Rostock

[winfried.koldrack@ib-koldrack.de](mailto:winfried.koldrack@ib-koldrack.de)

Herrn  
Dipl.-Ing. Frank Puller  
Vorsitzender der Vereinigung der Prüfengeieure für  
Baustatik in Niedersachsen e.V.  
Pockelsstraße 7  
38106 Braunschweig

[info@martens-puller.de](mailto:info@martens-puller.de)

Herrn  
Dr.- Ing. Jörg Erdmann  
Vorsitzender der Landesvereinigung der  
Prüfengeieure für Baustatik  
in Nordrhein-Westfalen e.V.  
Lintorfer Waldstraße 10  
40489 Düsseldorf

[vorsitzender@vpi-nrw.de](mailto:vorsitzender@vpi-nrw.de)

Herrn  
Dipl.-Ing. Günter Freis  
Vorsitzender der Vereinigung der Prüfengeieure für  
Baustatik in Rheinland-Pfalz e.V.  
Marktplatz  
54470 Bernkastel-Kues

[info@freis-pi.de](mailto:info@freis-pi.de)

Herrn  
Dipl.-Ing. Rudolf Müller  
Vorsitzender der Vereinigung der Prüfengeieure für  
Baustatik im Saarland e.V.  
Parkstrasse 31  
66606 St. Wendel

[info@vpi-saarland.de](mailto:info@vpi-saarland.de)

Herrn  
Prof. Dr.-Ing. Wolfram Jäger  
Vereinigung der Prüfengeieure für Bautechnik in  
Sachsen e.V.  
Wichernstraße 12  
01445 Radebeul

[mail@vpi-sachsen.de](mailto:mail@vpi-sachsen.de)

Herrn  
Dipl.-Ing. Ulrich Beyer  
Vorsitzender der Landesvereinigung der  
Prüfingenieure für Bautechnik in Sachsen-Anhalt e.V.  
Humboldtstrasse 3  
39112 Magdeburg

[ibb@ingenieurbuero-beyer.com](mailto:ibb@ingenieurbuero-beyer.com)

Vereinigung der Prüfingenieure für Baustatik  
des Landes Schleswig-Holstein e. V.  
Vorsitzender: Dr.-Ing. Joachim Scheele  
Weidestraße 5-7  
23701 Eutin

[info@vpi-sh.de](mailto:info@vpi-sh.de)

Herrn  
Dr.-Ing. Andreas Rinke  
Vorsitzender der Vereinigung der Prüfingenieure für  
Baustatik - Landesvereinigung Thüringen  
Karlstraße 10  
99817 Eisenach

[info@ib-rinke.de](mailto:info@ib-rinke.de)

Herrn  
Dr.-Ing. Jens Karstedt  
Präsident der Bundesingenieurkammer  
Charlottenstraße 4  
10969 Berlin

[info@bingk.de](mailto:info@bingk.de)

Herrn  
Dipl.-Ing. Rainer Wulle  
Präsident der Ingenieurkammer Baden-Württemberg  
Zellerstraße 26  
70180 Stuttgart

[info@ingkbw.de](mailto:info@ingkbw.de)

Herrn  
Dr.-Ing. Heinrich Schroeter  
Präsident der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau  
Nymphenburger Straße 5  
80335 München

[h.schroeter@bayika.de](mailto:h.schroeter@bayika.de)

Herrn  
Dr.-Ing. Jens Karstedt  
Präsident der Baukammer Berlin  
Körperschaft des öffentlichen Rechts  
Gutmuthsstraße 24  
12163 Berlin

[info@baukammerberlin.de](mailto:info@baukammerberlin.de)

Herrn  
Dipl.-Wirtsch. Dipl.-Ing. (FH) Wieland Sommer  
Präsident der Brandenburgischen Ingenieurkammer  
Schlaatzweg 1  
14473 Potsdam

[info@bbik.de](mailto:info@bbik.de)

Herrn  
Dipl.-Ing. Horst Döhren  
Präsident der Ingenieurkammer der Freien  
Hansestadt Bremen  
Geeren 41 / 43  
28195 Bremen

[fk@ingenieurkammer-bremen.de](mailto:fk@ingenieurkammer-bremen.de)

Herrn  
Dipl.-Ing. Peter Bahnsen  
Präsident der Hamburgische Ingenieurkammer-Bau  
Grindelhof 40  
20146 Hamburg

[kontakt@hikb.de](mailto:kontakt@hikb.de)

Herrn  
Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h. Udo F. Meißner  
Präsident der Ingenieurkammer Hessen  
Gustav-Stresemann-Ring 6  
65189 Wiesbaden

[meissner@ingkh.de](mailto:meissner@ingkh.de)

Herrn  
Dipl.-Ing. Peter Otte  
Präsident der Ingenieurkammer Mecklenburg-  
Vorpommern  
Alexandrinenstr. 32  
19055 Schwerin

[info@ingenieurkammer-mv.de](mailto:info@ingenieurkammer-mv.de)

Herrn  
Dipl.-Ing. Hans-Ullrich Kammeyer  
Präsident der Ingenieurkammer Niedersachsen  
Hohenzollernstraße 52  
30161 Hannover

hans-  
ullrich.[kammeyer@ingenieurkammer.de](mailto:kammeyer@ingenieurkammer.de)

Herrn  
Dr.-Ing. Heinrich Bökamp  
Präsident der Ingenieurkammer-Bau Nordrhein-  
Westfalen  
Carlsplatz 21  
40213 Düsseldorf

[info@ikbaunrw.de](mailto:info@ikbaunrw.de)

Herrn  
Dr.-Ing. Horst Lenz  
Präsident der Ingenieurkammer Rheinland-Pfalz  
Schusterstraße 46 - 48  
55116 Mainz

[info@ing-rlp.de](mailto:info@ing-rlp.de)

Herrn  
Dr.- Ing. Frank Rogmann  
Präsident der Ingenieurkammer des Saarlandes  
Franz-Josef-Röder-Straße 9  
66119 Saarbrücken

[info@ingenieurkammer-saarland.de](mailto:info@ingenieurkammer-saarland.de)

Herrn  
Dr.-Ing. Arne Kolbmüller  
Präsident der Ingenieurkammer Sachsen  
Annenstraße 10  
01067 Dresden

[post@ing-sn.de](mailto:post@ing-sn.de)

Herrn  
Dipl.-Ing. Jörg Herrmann  
Präsident Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt  
Hegelstraße 23  
39104 Magdeburg

[info@ing-net.de](mailto:info@ing-net.de)

Herrn  
Architekt Uwe Schüler  
Präsident der Architekten- und Ingenieurkammer  
Schleswig-Holstein  
Düsternbrooker Weg 71  
24105 Kiel

[info@aik-sh.de](mailto:info@aik-sh.de)

Herrn  
Prof. Dr.-Ing. habil. Hans-Ulrich Mönning  
Präsident der Ingenieurkammer Thüringen  
Flughafenstraße 4  
99092 Erfurt

[info@ikth.de](mailto:info@ikth.de)

Herrn  
Dr.-Ing. Volker Cornelius  
Präsident des Verbandes der Beratenden Ingenieure  
Budapester Str. 31  
10787 Berlin

[vbi@vbi.de](mailto:vbi@vbi.de)

Herrn  
Prof. Dr. E.h. Dipl.-Ing. Manfred Nußbaumer  
Vizepräsident Technik des Hauptverbandes der  
Deutschen Bauindustrie e.V.  
Kurfürstenstraße  
10785 Berlin

[bauind@bauindustrie.de](mailto:bauind@bauindustrie.de)

Herrn  
Prof. Dr. Karl Robl  
Hauptgeschäftsführer des Zentralverbandes des  
Deutschen Baugewerbes  
Kronenstraße 55-58  
10117 Berlin

[robl@zdb.de](mailto:robl@zdb.de)

Herrn  
Dr.-Ing. Volkmar Bergmann  
Hauptgeschäftsführer des Deutschen  
Stahlbauverbands (DSTV)  
Sohnstraße 65  
40237 Düsseldorf

[vowe@deutscherstahlbau.de](mailto:vowe@deutscherstahlbau.de)

Herrn  
Dipl.-Ing. Hüller  
Geschäftsführer des Deutschen Ausschusses für  
Stahlbau  
Sohnstraße 65  
40237 Düsseldorf

[hueller@deutscherstahlbau.de](mailto:hueller@deutscherstahlbau.de)

Herrn  
Dr.-Ing. Fingerloos  
Leiter Tätigkeitsgebiet Bautechnik im Deutschen  
Beton- und Bautechnik-Verein e.V.  
Kurfürstenstraße 129  
10785 Berlin

[fingerloos@betonverein.de](mailto:fingerloos@betonverein.de)

Herrn  
Dr.-Ing. Wiens  
Deutscher Ausschuss für Stahlbeton e. V.  
Budapester Straße 31  
10787 Berlin

[info@dafstb.de](mailto:info@dafstb.de)

Herrn  
Dr. Ronald Rast  
Geschäftsführer der Deutschen Gesellschaft für  
Mauerwerksbau e.V.  
Kochstraße 6-7  
10969 Berlin

[rast@dgfm.de](mailto:rast@dgfm.de)

Herrn  
Axel Jentsch  
Geschäftsführer der Deutschen Gesellschaft für  
Holzforschung e.V.  
Postfach 31 01 31  
80102 München

[jentsch@dgfh.de](mailto:jentsch@dgfh.de)

Herrn  
Dr. Klaus Dieter Kibat  
Geschäftsführer des Deutschen Holzwirtschaftsrat  
e.V.  
Adenauerallee 55  
53113 Bonn

[kibat@dhwr.de](mailto:kibat@dhwr.de)

Frau  
Dr. rer. nat. Kirsten Laackmann  
Geschäftsführerin der Deutsche Gesellschaft für  
Geotechnik e.V.  
Gutenbergstraße 43  
45128 Essen

[service@dggt.de](mailto:service@dggt.de)

Herrn  
Werner Mader  
Gesamtverband der Aluminiumindustrie e.V.  
Am Bonneshof 5  
40474 Düsseldorf

[werner.mader@alinfo.de](mailto:werner.mader@alinfo.de)

Herrn  
Thomas Murauer  
Bundesverband Bausysteme e.V.  
Josef-Görres-Platz 12  
56068 Koblenz

[info@bv-bausysteme.de](mailto:info@bv-bausysteme.de)

Herrn  
Dipl.-Ing. Dieter Heller  
Geschäftsführer des Bundesverbandes Leichtbeton  
e.V.  
Sandkauler Weg 1  
56564 Neuwied

[info@leichtbeton.de](mailto:info@leichtbeton.de)